

0.	Einführung	9
	Vorwort	15
1.	<i>Einheitlichkeit und Differenzierung – ein bedeutsames Entwicklungsproblem des Bildungswesens in unserer Epoche . .</i>	19
2.	<i>Theoretische Ausgangspositionen der vergleichenden Analyse zum Problem der Einheitlichkeit und Differenzierung . . .</i>	31
2.1.	Die Überwindung des Bildungsmonopols und die Schaffung gleicher Bildungsmöglichkeiten in ihrer Beziehung zur Einheitlichkeit und Differenzierung	31
2.2.	Das Menschenbild und die Fragen der Begabungsentwicklung in ihrer Beziehung zur Einheitlichkeit und Differenzierung .	39
2.3.	Über das Prinzip der Einheitlichkeit	49
2.4.	Über die Funktion von Differenzierungen, besonders von Differenzierungen der Allgemeinbildung, auf der Grundlage der Einheitlichkeit	59
2.5.	Terminologische Fragen der vergleichenden Analyse zum Problem der Einheitlichkeit und Differenzierung	63
3.	<i>Grundzüge der Entwicklung des Problems Einheitlichkeit und Differenzierung im Bildungswesen kapitalistischer und sozialistischer Länder</i>	70
3.1.	Dualistische Schulsysteme kapitalistischer Länder und ihre Entwicklungsprobleme	70
3.2.	Die Einheitsschulsysteme der sozialistischen Länder und ihre Entwicklungsprobleme	81
3.3.	Zusammenfassende Bemerkungen und Problemstellungen . .	95
4.	<i>Zur Differenzierung in der Pflichtschuloberstufe kapitalistischer und sozialistischer Länder</i>	99
4.1.	Die Differenzierung in der Pflichtschuloberstufe kapitalistischer Länder – ihr Klassencharakter und ihre Realisierungsformen	99
4.1.1.	Die unterschiedlichen Strukturen der Bildung in den verschiedenen Bildungswegen der Pflichtschuloberstufe	100

4.1.2.	Funktion und Formen weiterer Differenzierungen innerhalb der verschiedenen Bildungswege	108
4.1.3.	Differenzierte Einheitsoberstufen	114
4.1.4.	Die Differenzierung der Bildung und das Sitzenbleiberproblem – die Verschleierung des Zurückbleibens von Schülern	135
4.1.5.	Die mit den Differenzierungsmaßnahmen verbundene Entwicklung der Bildungsweg- und Berufsunlenkung in einigen kapitalistischen Ländern	139
4.2.	Differenzierungen in der Pflichtschuloberstufe sozialistischer Länder	144
4.2.1.	Das Prinzip der Einheitlichkeit als Grundlage	144
4.2.2.	Der Kampf gegen das Zurück- und „Sitzenbleiben“ und differenzierende Gegenmaßnahmen	148
4.2.3.	Einheitlicher Kern und differenziert gestaltete Elemente im Unterricht der polytechnischen Fächer	151
4.2.4.	Der Wahlunterricht und die außerunterrichtlichen fakultativen Veranstaltungen	162
4.2.5.	Maßnahmen der Berufs- und Bildungsweglenkung	174
4.2.6.	Neue Probleme und Lösungen bei der weiteren Verlängerung der obligatorischen allgemeinbildenden Schule	176
4.3.	Zusammenfassende Bemerkungen und Problemstellungen	183
5.	<i>Zur Differenzierung in der zweiten Bildungsstufe kapitalistischer und sozialistischer Länder</i>	190
5.1.	Fragen der Differenzierung in der zweiten Bildungsstufe kapitalistischer Länder	190
5.1.1.	Überblick über allgemeine Charakterzüge und Entwicklungstendenzen	190
5.1.2.	Die amerikanische „Gesamt-Jugendsschule“ (comprehensive high school)	204
5.1.2.1.	Anspruch und Realität eines bürgerlichen Schulmodells	204
5.1.2.2.	Differenzierungsformen im Unterricht der high school	206
5.1.2.3.	Ungelöste Grundprobleme der high school	213
5.1.3.	Das polyvalente Gymnasium in Frankreich	219
5.1.3.1.	Zum Charakter und zur Erscheinungsform des polyvalenten Gymnasiums in einigen Ländern	219
5.1.3.2.	Differenzierungsformen im „ersten Zyklus“ des lycée	220
5.1.3.3.	Differenzierung der mittleren Bildung im „zweiten Zyklus“ des lycée (das System der Verzweigung)	222
5.1.3.4.	Zu den Bildungsstrukturen in den einzelnen Zweigen des „zweiten Zyklus“ des lycée	227
5.1.3.5.	Möglichkeiten einer demokratischen Alternative zur offiziellen Reform des lycée	232

5.1.4.	Zu einigen Entwicklungstendenzen in den Abschlußklassen gymnasialer Bildungseinrichtungen	234
5.2.	Fragen der Differenzierung in der zweiten Bildungsstufe sozialistischer Länder	239
5.2.1.	Die Differenzierung der Bildungswege in der zweiten Bildungsstufe	239
5.2.1.1.	Die Grundformen der Bildungswegdifferenzierung in der zweiten Stufe	240
5.2.1.2.	Veränderungen in den Proportionen, den Funktionen und dem Inhalt der Bildungswege	244
5.2.1.3.	Einige Fragen der Weiterentwicklung der mittleren Bildung	261
5.2.2.	Die Differenzierung der Allgemeinbildung in der allgemeinbildenden Mittelschule	263
5.2.2.1.	Die verschiedenen Differenzierungsformen in der allgemeinbildenden Mittelschule	263
5.2.2.2.	Charakter und Funktion der Differenzierung durch Zweigbildung	267
5.2.2.3.	Die Einrichtung von Spezialklassen als Grundform der Differenzierung in der allgemeinbildenden Mittelschule	272
5.2.2.4.	Der Wahlunterricht als ergänzende und grundlegende Differenzierungsform	273
5.2.2.5.	Einheitlicher Kern und differenzierte Elemente im Unterricht der polytechnischen Fächer	291
5.2.3.	Die Differenzierung der Allgemeinbildung in der Fachmittelschule	297
5.3.	Zusammenfassende Bemerkungen und Problemstellungen	305
6.	<i>Spezialschulen und -klassen</i>	311
6.1.	Charakter und Aufgaben der Spezialschulen und -klassen	311
6.2.	Die Richtungen und das Einsetzen sowie die Dauer der Spezialschulen und -klassen	313
6.3.	Zur Differenzierung der Bildung und Profilierung bestimmter Fächer an Spezialschulen und -klassen	317
6.4.	Auswahl der Schüler für Spezialschulen und -klassen	321
6.5.	Zusammenfassende Bemerkungen und Problemstellungen	322
7.	<i>Einige internationale Entwicklungen in der didaktischen Differenzierung</i>	321
7.1.	Kapitalistische Länder	327
7.2.	Sozialistische Länder	336
8.	<i>Schlußbemerkungen</i>	351
9.	<i>Anmerkungen</i>	359
10.	<i>Quellennachweis der Tafeln</i>	389